

# Krankmeldungsverfahren - Einfluss der LK?

Beitrag von „Susannea“ vom 8. Dezember 2023 21:46

## [Zitat von Tom123](#)

Aber gerade an einer Grundschule ist es natürlich schwierig, wenn ich um 10:00 Uhr erfahre, dass Kollege y um 10:30 Uhr nicht kommt.

Nö, das ist bei uns weniger ein Problem, denn da sind alle in der Regel dann da, die Morgenstunden sind oft viel schwieriger, aber auch da ist bei uns natürlich der Vorteil, dass der Erzieher, der ja in der Regel von 8 - 16:30 Uhr arbeitet dann übernehmen kann für die Betreuung.

## [Zitat von Tom123](#)

Theoretisch kann ich auch einfach sagen, dass die Lehrkraft in der Zeit von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr Vertretungsreserve ist und sich bitte bereithalten soll.

Nö, genau das darfst du nicht, dazu gibts Urteile.

## [Zitat von ISD](#)

Was ich mich frage... Wenn man erst um 10 oder 11 Uhr aufsteht, weil man später Unterricht hat, wie kommt man dann auf eine 45 bis 50 Stundenwoche, wie es häufig behauptet wird?

Ich arbeite z.B. nur 60% habe sogar nur 12 Unterrichtsstunden und komme trotzdem in manchen Wochen auf über 40h, wie das geht, ist ganz einfach, ich arbeite z.T. auch am Wochenende und meine Abende enden in der Regel erst um Mitternacht.

## [Zitat von Sissymaus](#)

Indem man bis abends 21:15 Uhr unterrichtet.

Ganz so schlimm ist es nicht, aber einer meiner Unterrichtstage sieht auch so aus, dass ich um 10:40 Uhr anfangen mit dem Unterricht und um 16 Uhr aufhören, daher passen meine Stunden auch problemlos auf 3 Tage und das sogar eben in der Regel erst ab 10:40 Uhr Unterrichtsbeginn.

## [Zitat von ISD](#)

Wenn die Arbeitszeit um 12 anfängt und man dann am Stück 8 Stunden arbeiten würde,

Aber wer sagt denn, dass man am Stück arbeitet?!? Und Arbeitszeit ist doch nicht nur Unterrichtszeit.

Ich arbeite vormittags (aber ja, eben erst später), habe dann Zeit mit meinen Kindern und dann den Rest eben in der Regel bis Mitternacht oder so, aber ja, ich arbeite nur 60%